

Bei allem dem muß so viel wahr bleiben, daß es in Asien und anderen Weitheilen Eidechsen von ein- bis anderthalb Fuß Länge giebt, die auf Bäumen leben, wie bei uns der Laubfrosch, und durch Hilfe von häutigen Auswüchsen auf beiden Seiten große Sprünge in der Luft machen und von einem Baum auf den anderen schießen können. Einige haben dabei nur zwei, andere vier Füße, sind unschädlich und leben wie andere Eidechsen von Insekten. Andere Basilisken und Drachen giebt es in Asien nicht, außer unter den Menschen, wenn einer den anderen gern mit dem Blick vergiften oder durchbohren möchte und giftige Verleumdungen und Scheltworte über ihn ausgießt, wie man denn dergleichen auch schon in Europa und am Rhein will viele gesehen haben.

Unglück der Stadt Leiden.

Diese Stadt heißt schon seit undenklichen Zeiten Leiden und hat noch nie gewußt, warum, bis am 12. Januar des Jahres 1807. Sie liegt am Rhein in dem Königreich Holland und hatte vor diesem Tag 11,000 Häuser, welche von 40,000 Menschen bewohnt waren, und war nach Amsterdam wohl die größte Stadt im ganzen Königreich. Man stand an diesem Morgen noch auf wie alle Tage; der eine betete sein: „Das walt Gott“, der andere ließ es sein, und niemand dachte daran, wie es am Abend aussehen wird, obgleich ein Schiff mit 70 Fässern voll Pulver in der Stadt war. Man aß zu Mittag und ließ sich's schmecken wie alle Tage, obgleich das Schiff noch immer da war. Aber als nachmittags der Zeiger auf